

Beschlussvorlage Nr.: 2022/7/020

öffentlich

Betreff:

Änderung des Kreistagsbeschlusses 2020/7/113: Teilfortschreibung Schulnetzplanung - Grundsatzbeschluss zur Standortsicherung des Berufsschulstandortes des Staatlichen Berufsschulzentrums (SBZ) Sondershausen

Beschluss:

Der Kreistag beschließt nachfolgende Änderung des o.g. Kreistagsbeschlusses:

Satz 1 wird erweitert:

Der Kreistag beauftragt die Landrätin, für die Standortsicherung des Berufsschulstandortes Sondershausen alle erforderlichen Schritte zu veranlassen, um eine grundlegende Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen herbeizuführen. Dafür sollen Varianten geprüft und zur erneuten Beschlussfassung dem Kreisausschuss vorgelegt werden.

Satz 2 wird gestrichen:

~~Dies umfasst insbesondere eine Konzentration der Gebäude- und Liegenschaften, in Form eines Anbaus, am Schulteil II (Salzstraße) des Staatlichen Berufsschulzentrums.~~

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Kreisausschuss	23.03.2022	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreistag	06.04.2022	Ja: 34 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei erfolgte
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
3. Einnahmen
4. Finanzierung
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
5. Veranschlagung
HH-Jahr
Überplanmäßige Ausgabe
Außerplanmäßige Ausgabe
HH-Stelle

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Der Kreistag des Kyffhäuserkreises hat in seiner Sitzung am 21.12.2020 den Beschluss zur Standortsicherung des Berufsschulstandortes des Staatlichen Berufsschulzentrums (SBZ) Sondershausen beschlossen und damit eine Neubauvariante eines Anbaues am bestehenden Schulgelände in der Schachtstraße favorisiert. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens gab es Weiterentwicklungen, die nunmehr eine erneute Beschlussfassung erfordern.

Im Ergebnis der Ausschreibung musste festgestellt werden, dass der vom Kreistag gesteckte Finanzierungsrahmen um 55 % überschritten wird. Daher war das Ausschreibungsverfahren aufzuheben.

In einer gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 09.03.2022 folgten alle dem Vorschlag der Landrätin, dass die Verwaltung weitere Alternativen prüft und den Kreisausschuss vorlegt, um das vorgegebene Ziel des Beschlusses zu erreichen.

Daher war schlussendlich der ursprüngliche Beschlusstext um die Benennung der konkreten Vorgabe „Anbau auf Schulgelände Salzstraße“ einzukürzen. Satz 1 des ursprünglichen Beschlusses wird um eine Variantenprüfung erweitert. Das Ergebnis soll zur erneuten Beschlussfassung dem Kreisausschuss vorgelegt werden.

Sondershausen, den 06.04.2022

Ausgefertigt am: 07.04.2022

Hochwind-Schneider
Landrätin